Der Männerchor und sein Zeitgeist

Wie hat sich doch im Laufe der Zeit das Bild des Männerchors gewandelt! Noch in der vorletzten Jahrhundertwende ein mächtiger, in sich geschlossener Herrenverein mit über 90 Sängern, wo in Weisshemd und Krawatte gesungen wurde und mitunter auch manch bedeutendes privates Geschäft unter der Hand zum einvernehmlichen Abschluss kam. Gehuldigt wurde dem klassischen Männerchorlied, dem Vaterlandslied, dem Jagdgesang und den Trinkliedern. Später, aus dem grauen Liederbüchlein von 1957 stehen geistliche Lieder, Wander- und Soldatenlieder und Lieder der Geselligkeit zum Gesang bereit.

Ja, reiner Männerchorgesang ist erbaulich, wohlklingend, ohne Zweifel sehr schön und im althergebrachten Repertoire wohl nicht immer ganz frei von einer gewissen Selbstzufriedenheit. Doch sich selbst zu genügen behindert mit der Zeit eben doch den notwendigen Anschluss an den Zeitgeist. Dies zu erkennen und liebgewordene Traditionen auch rechtzeitig zu verlassen, möge einem Chor denn auch wieder die nötige Anerkennung und Aktualität gewähren.

Der Männerchor ist sich heute dessen bewusst. Ein Richtungswechsel ist da. Alte Gleise werden verlassen, und mit grossem Elan und grosser Freude widmen wir uns jetzt mehr zeitnahen Liedern. In unserem Herbstkonzert vom 26. November präsentieren wir mehrsprachig Lieder von Mani Matter, Reinhard Mey, Charles Trenet, Udo Jürgens, Elvis Presley, wir singen Seemannslieder und Evergreens. Mit der irischen Band CRONAN sehen wir einer bereichernden Zusammenarbeit entgegen. Unsere Botschaft heisst jetzt MODERN TIMES. Der Männerchor darf sich wieder jung fühlen und seinem Zeitgeist verpflichtet. Ein sicher einmalig guter Zeitpunkt also, jetzt in unseren Chor neu einzutreten und mitzumachen! www.mclangenthal.ch